

## Europäische Aktiengesellschaft

Die Fakten:

### Es gibt 2.052 SE in Europa

**284** der 2.052 SE sind „**Normale**“ (das heißt, dass hier eine wirklich operativ tätige Gesellschaft ab 5 Arbeitnehmern dahinter steht). Neben normalen SE unterscheiden wir zwischen **UFO- und Micro/leeren SE**.

Ordnet man sie nach Ländern, dann sind **135 der 284 SE in Deutschland**. Die Übrigen normalen SE verteilen sich auf **21 Länder**.

Von den **135** normalen SE in Deutschland haben **95** eine **dualistische** und **40<sup>1</sup>** eine **monistische** Struktur<sup>2</sup>.

1) **12<sup>3</sup> der 95** mit dualistischem System haben **eine paritätische Mitbestimmung im Aufsichtsrat** (Allianz, BASF, Bilfinger, Fresenius, MAN, MAN Diesel, Porsche, SGL Carbon, BP Europa, Dekra, E.ON und RWE Generation SE<sup>4</sup>). Von diesen 12 SE waren **vorher 11 Unternehmen im MitbestG** (zur AR-Größe s.u.). **28 der 95** SE mit dualistischem System haben (mind.) **Drittelbeteiligung<sup>5</sup>** und **54** (i.d.R. war entweder die AN-Zahl insgesamt unter 500 oder die Holding hatte weniger als 500 - § 2 DrittelbG bzw. für die Rechtsform war kein AR vorgeschrieben)<sup>6</sup> haben **keine Sitze**. In den **40 monistischen SE** gibt es **bis auf eine<sup>1</sup> maximal Information und Konsultation**.

2) Betrachtet man die **135 normalen<sup>7</sup> SE in Deutschland** genauer:

#### a) Schwellenwerte Arbeitnehmer in Deutschland bei Gründung

**17 (25<sup>8</sup>) Unternehmen > 2000**

**54 (53) Unternehmen > 500 AN** (aber durchaus wegen der gesetzlichen Holdingproblematik des Drittelbeteiligungsgesetzes ohne AN im AR, s. oben).

**64 (57) Unternehmen < 500 AN**

**Die Mehrzahl der Unternehmen war unter den Schwellenwerten für Aufsichtsräte mit Arbeitnehmerbeteiligung in Deutschland.**

#### b) Gesellschaftsrecht/Gründung/Normale SE

**Nur 80 der 135 Unternehmen waren vorher eine Aktiengesellschaft.**

**Nur 39<sup>9</sup> der 135 Unternehmen sind börsennotiert.**

**Aber 39 der 135 sind aktivierte Vorrats-SE.**

<sup>1</sup> Darunter eine mit einem Drittel Arbeitnehmern im Verwaltungsrat: die Puma SE (mehr als 11.290 Konzernbeschäftigte).

<sup>2</sup> Die vormals aufgeführte SCA Hygiene Products SE hat in ihrer Hauptversammlung vom 15.11.2013 die formwechselnde Umwandlung der Gesellschaft in die "SCA GmbH" beschlossen. In diesem Zusammenhang ist auch auf die in Luxemburg gegründete, nach Deutschland umgezogene, nicht mitbestimmte Elster Group SE hinzuweisen. Diese hat am 10.1.2014 angekündigt, sich in eine GmbH umzuwandeln.

<sup>3</sup> Dabei wird die Fresenius SE & Co KGaA noch mitgezählt, obwohl sie inzwischen umstrukturiert ist und das MgVG dabei Anwendung fand.

<sup>4</sup> Bei der RWE Generation SE handelt sich um eine Vorrats-SE, die durch Wechsel von ca. 1.000 Arbeitnehmern in die SE aktiviert wurde.

<sup>5</sup> Plus fast ein Drittel bei Bertelsmann freiwillig wegen des Tendenzschutzes.

<sup>6</sup> Bei der Axel Springer AG (und jetzt SE) war/ist der Tendenzschutz einschlägig.

<sup>7</sup> Bei der SEEurope Datenbank gibt es inzwischen die Kategorie Micro (operativ tätig, aber 5 und weniger Arbeitnehmer). Hierzu wäre z. B. die Mayfair Vermögensverwaltungs-SE zu zählen, nach der letzten Konzernbilanz zahlreiche Beteiligungen und weltweit über 6000 Arbeitnehmer.

<sup>8</sup> Nachdem es inzwischen Fälle gibt, die sehr vertretbar als aktivierte Vorrats-SE oder als Fälle des § 18 Abs. 3 SEBG angesehen werden können, werden in Klammern die bei Veröffentlichung dieser Untersuchung jetzt aktuellen Arbeitnehmerzahlen berücksichtigt.

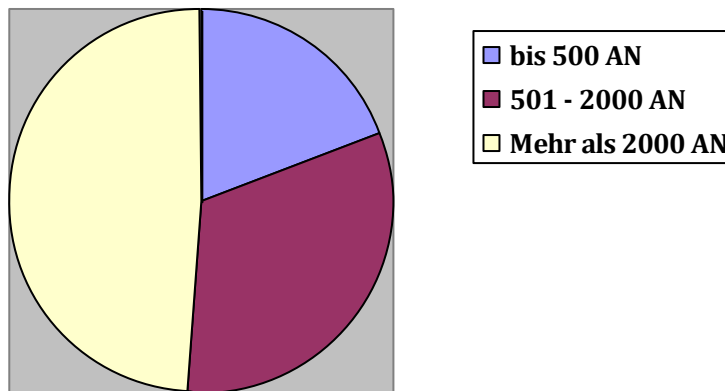
<sup>9</sup> Eine, die deutsche Annington, nach der Umwandlung zur SE.

### c) AR-Größe

Bei den Unternehmen, die zuvor unter das MitbestG`76 fielen, stellen sich die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder wie folgt dar: **12 Aufsichtsratsmitglieder geblieben** (Fresenius, SGL, BP, Dekra); **von 20 auf 12 Mitglieder** (Allianz, BASF, Bilfinger, E.ON); **12 bis 20 Mitglieder im Aufsichtsrat**<sup>10</sup> (Porsche); **von 20 auf 16 Aufsichtsratsmitglieder reduziert** (MAN); **18 Aufsichtsratsmitgliedern** (MAN Diesel & Turbo SE). Die RWE Generation SE hatte **zuvor 3 Mitglieder** und **hat nunmehr einen 20er Aufsichtsrat**. **6 Anteilseigner und 4 Arbeitnehmervertreter** hat die GfK SE, da Dreiteilbarkeit nicht erforderlich (LG Nürnberg-Fürth 8.2.2010).

### d) KMU nutzen die SE

Betrachtet man die 135 normalen SE genauer, zeigt sich, dass von den SE entweder selbst oder, wenn die SE einem Konzern angehören, alle Unternehmen des Konzerns, dem die jeweilige SE angehört, weltweit  
26 (ca. 19. %) bis zu 500 Arbeitnehmer,  
43 (ca. 32 %) 501 bis zu 2000 Arbeitnehmer und  
66 (ca. 49 %) mehr als 2.000 Arbeitnehmer beschäftigen.<sup>11</sup>



### e) Weiterführende Informationen

*Roland Köstler*: Die Europäische Aktiengesellschaft, in der Reihe: "Arbeitshilfen für Aufsichtsräte" der Hans-Böckler-Stiftung, Nr. 6, 5. überarbeitete Auflage, Düsseldorf 2011, abrufbar unter: [http://www.boeckler.de/pdf/ah\\_ar\\_06.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/ah_ar_06.pdf)

Praxisblätter für Betriebsräte und Aufsichtsräte, Europäische Aktiengesellschaft – SE, abrufbar unter: <http://www.boeckler.de/34750.htm>

*Edgar Rose/Roland Köstler*: Mitbestimmung in der Europäischen Aktiengesellschaft (SE), Betriebs- und Dienstvereinbarungen – Analyse und Handlungsempfehlungen, 2. Auflage, erscheint demnächst.

<sup>10</sup> So die Vereinbarung.

<sup>11</sup> Die Arbeitnehmerzahlen wurden soweit möglich über die Datenbank Bisnode (vormals: Hoppenstedt und D&B Deutschland) ermittelt; lagen keine Arbeitnehmerzahlen vor, wurden diesen durch Internetrecherchen ermittelt. Die Zahlen lassen (u.a. weil sie sich auf die Anzahl der Arbeitnehmer weltweit beziehen) keine Rückschlüsse zu, in welchem Umfang die SE zur Flucht vor der Unternehmensmitbestimmung genutzt wird.